



Band III.

Breithopf & Härtel, Leipzig.



A

# Julian

## der Abtrünnige.

---

Geschichtlicher Roman

von

Felix Dahn.

---

Drittes Buch.

Der Imperator.

v. 361—363 n. Chr.

Götter glauben ist kindlich.

Gott leugnen ist Wahnsinn.

Gott suchen ist alles.

Felix Dahn.



Leipzig

Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel.

1898.

---

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten.

---

## I.

„An Lysias, den geliebten Lehrer seiner Jugend, Flavius Claudius Julianus Imperator Augustus.

In meinem letzten Schreiben, o mein Teuerer, habe ich dir die wunderbaren Geschehnisse berichtet, die, sichtbarlich von den Göttern gewirkt, deinen dankbaren Schüler aus dem Abgrund dunkelster Gefahr auf die Sonnenhöhe der Herrschaft erhoben. —

Seit jenen beiden Anfällen, deren Zeuge du im Kloster und in Rom warst, ergreifen mich bei hoher Erregung leicht solche Betäubungen oder Krämpfe. Als ich aus jener tiefen Ohnmacht erwachte, als ich an dem lebensgefährlichen Purpurmantel, den die Treuen über meine fiebernden Glieder gespreitet, erkannte, daß ich diese Dinge nicht geträumt, wirklich erlebt hatte, — da sprang ich auf, warf Fieberanfall und jede Anwandlung von Schwäche von mir und sprach zu Helios empor: „ich mußte beginnen: — nun will ich's vollenden.“ Ich schlug den Purpur um die Schultern und schloß: „ich mußte ihn annehmen: — nun will ich ihn verteidigen und verdienen. Mein Rechtsbruch ist ein gemeiner Frevel, scheinre ich: eine weltgeschichtliche Großthat, führ' ich ihn sieghaft durch.“

Aber doch auch andere Stimmungen, Anwandlungen von Gewissensvorwürfen, von Zweifel, von Reue, blieben nicht aus! —